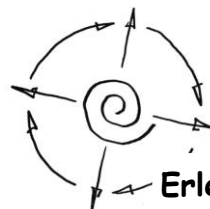


# Wildnis-Camp 2020

vom 31. August bis zum 02. September 2020



**Erlebnisswelten Outdoor**

Andreas Stock

Prozessbegleiter

Bogentrainer

In- und Outdoortrainer

Klettertrainer

Erlebnispädagoge

**Wann** waren Sie das letzte Mal **alleine** in der **Natur** unterwegs?

**Wann** zum letzten Mal in einer **Gruppe**?

**Wann** sogar mal **über Nacht**?

Alleine oder in der Gruppe mit **Tarp, Schlafsack, Isomatte, Feuerstelle, Selbstgekochtem, Selbstgeschnitztem**?

Sie denken gerade: „**Oh, schwierig, ist schon etwas länger her!**“

Oder sogar: „**Oh, das habe ich bisher noch nie gemacht!**“ Oder: „**Oh, das war erst letztes**

**Wochenende!**“ Im letzten Fall könnten wir sagen: **Glückwünsch! So etwas leistet sich heutzutage nicht mehr jeder!**“ Bei den beiden ersten Varianten müssten wir wohl etwas wie: „**Schade, das sollten Sie öfters tun!**“ bzw. „**Schade, dass sollten Sie mal ausprobieren!**“ sagen.

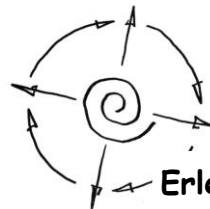
Wie dem auch sei, **Sie sind erwachsen. Sie entscheiden selbst**, was gut für Sie ist und auf was Sie verzichten können. **Und dasselbe entscheiden Sie auch für Ihre Kinder.** Mache ich ja auch so. Wenn ich zurückblicke, welche Entscheidungen ich im Sinne und für meine Kinder entschieden habe, dann kann ich sagen: **Gut gemacht!** Zumindest, für den Bereich, der mit dem Überbegriff „**Natur**“ zu tun hat. Wir waren wandern, klettern, mountainbiken, slacklinien, Fußball spielen und was weiß ich noch alles, nur ... meine Kinder hätten mit mir wohl nie eine Stadt zu sehen bekommen, (langweilige) Museen sind mir ein Greuel, überfüllte Fußgängerzonen gehen gar nicht. Was bin ich im Nachhinein betrachtet froh, dass es für diesen Part andere Menschen gab. Oma und Opa, Freunde, Schule, Freunde der Kinder und und und. **In diesem Leben geht es immer um „das Ganze“, nie um Extreme.** Natur ohne Stadt gibt es nicht, Stadt ohne Natur auch nicht. Wir Menschen benötigen die Stadt genauso, wie wir die Natur benötigen. Blenden wie eins davon aus, fehlt uns etwas. Auf Dauer wird uns das nicht gut tun! Das habe ich mittlerweile auch bemerkt! Eigentlich habe ich das schon viel früher bemerkt. Aber „unangenehm“ scheinende Dinge „blendet“ man ja gelegentlich aus.

**Warum ich hier so viel schreibe? Weil mir Ihre Kinder am Herzen liegen! Und weil ich ihnen eine Alternative anbieten möchte.** Schauen wir uns doch die Kinder im Alter zwischen 13 und 17 Jahren einmal an. **Smart-Phones, Laptop, Tablet-PC, Hot-Spots, W-LAN, Facebook, Chat.** Und weil dies mittlerweile auch auf die **Nächte der Schüler** übergegriffen hat gibt es auch schon einen Begriff dafür: „**Vampir-Kids!**“

Immer erreichbar, immer auf „**Sendung**“. Man könnte ja etwas nicht mitbekommen. Das ist ein **Labyrinth**, aus dem die Kids nur **schwer heraus kommen** können. Uns Erwachsenen geht es ja im Übrigen nicht

anders. Ich weiß gar nicht, wann ich zum letzten Mal mein Handy aus hatte. Nicht nur auf „**stumm**“, sondern **AUS!** Wenn´s geht, bin ich jeden Tag per Mail und somit per PC zu erreichen. Und wenn ich gerade keinen PC zur Hand habe, dann lass ich mir die Mails aufs Handy schicken! Mann, Mann, Mann! **Solange es möglich ist, sollten wir den Kindern „Alternativen“ anbieten.** Und die „**Natur**“ ist **DIE Alternative!** Aber nun genug geschrieben!

**Wir organisieren in diesem Jahr** wieder ein „**Nicht-Sport-Camp**“ für die Schüler der PRMVS. Und zwar ein „**Wildnis-Camp**“. **Inhalt** dieses Camps wird sein, am Ende zu wissen, **wie man draußen in der Natur klarkommt**, wie man sich ein **schützendes Lager** baut zum Übernachten baut, wie man mit einem scharfen **Messer** oder **vielleicht sogar mit einer kleinen Axt** umgeht, wir schauen uns die **Tiere im Wald** an oder genauer, welche **Spuren** sie hinterlassen, wie wir unsere **Kräfte und**



## Erlebnisswelten Outdoor

Andreas Stock  
Prozessbegleiter  
Bogentrainer  
In- und Outdoortrainer  
Klettertrainer  
Erlebnispädagoge

unser **Wissen gekonnt einsetzen**, wie wir als **Gemeinschaft** **zusammen bestehen können** und noch **einiges mehr**.

**Unser Ziel ist es, den Kindern die Natur zu zeigen wie sie ist**. Wenn es **regnet**, dann suchen wir nach einer **Möglichkeit uns zu schützen**, nicht, nach Hause zu gehen. Wenn es **kalt** ist, dann **wärmen wir uns am Feuer** und nicht an den mitgebrachten Handwärmern. Wir bauen uns aus **Totholz und Laub ein regendichtes Lager**, um dort, wenn die Kinder und die Eltern es möchten, die **letzte Nacht des Camps** zu verbringen. Gerne auch mit den Eltern! Aber nicht, weil es besser erscheint, die Übernachtung bei einer Regennacht um 2 Uhr nachts abubrechen, sondern um alles Mögliche zu versuchen, diese Nacht da draußen „zu überstehen“!

**Denn nichts lässt Kinder, lässt uns Menschen mehr wachsen, als ein bestandenes Abenteuer!**

Zu dem ganzen **Wissen**, welches wir **vermitteln** kommt noch eins hinzu: **Die Kinder werden unmittelbar, und zwar nicht von uns, den Erwachsenen, mit den Ergebnissen ihrer Arbeit konfrontiert**. Wenn die **Arbeit** am „regendichten“ Dach **nicht ordentlich** ausgeführt wird, dann wird der **Regen es richten. Nicht wir Erwachsenen**. Wenn das **Essen** auf dem Feuer **nicht umgerührt** wird, dann wird es das **Feuer richten. Nicht wir Erwachsenen**.

**ABER KEINE ANGST!** Dies wird **KEIN Überlebenscamp!** Wir werden nicht erfrieren oder auch nicht verhungern. Vielleicht hat ja im Fall der Fälle ein Freund eines Kindes, oder ein Elternteil oder ein Trainer etwas dabei, was er teilen kann!

Wie auch immer: wir sind fest davon überzeugt, dass die Kinder mit einem Geschenk nach Hause gehen werden!

Für das **Wildnis-Camp** steht eine **ausführliche Packliste zum Download** bereit. Die Betreuungszeiten finden Sie unten. Die Teilnahmegebühr für das **Wildnis-Camp 2020** belaufen sich auf **€ 89,- pro Kind**. In diesem Preis sind die Betreuung, die Trainer sowie das Mittagessen und die Raumreinigung inbegriffen.

**Für das Abendessen, die Getränke, das Frühstück und die Zwischendurchverpflegung für die Übernachtungskinder überweisen Sie bitte den entsprechende Mehrpreis.** (Bitte auch im Anmeldeformular angeben!)

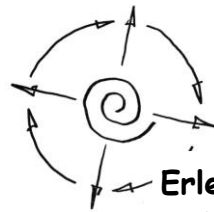
### **ACHTUNG!!!**

**Alle Schulferien-Aktionen gelten nicht mehr als Schulveranstaltung.**

**Das heißt, dass im Fall der Fälle die Unfallversicherung der Schule nicht mehr greift!**

**Die Kinder müssen nun über die eigene gesetzliche (private) und über eine evtl. vorhandene Unfallversicherung versichert sein!**

Außerdem gibt es ein neues „ALTES“ Anmeldeverfahren! Bitte melden Sie ihr Kind mittels des leserlich ausgefüllten Anmeldeformulars per Mail an [info@erlebnisswelten.de](mailto:info@erlebnisswelten.de) an. Sie erhalten in der Regel innerhalb von 24h per Mail die Rechnung von uns. Dort finden Sie die Rechnungsnummer, die Sie bitte bei Ihrer nachfolgenden Überweisung des Rechnungsbetrages zusammen mit dem Namen Ihres Kindes in die entsprechende Betreffzeile des Überweisungsträgers eintragen bzw. im Onlinebanking eingeben. Eine Kopie der Anmeldung geben Sie wie bisher über den Klassenlehrer an Frau Hannig weiter. Danke. Mit Eingang des Rechnungsbetrages gilt der Platz Ihres Kindes als gesichert.



## **Erlebnisswelten Outdoor**

Andreas Stock  
Prozessbegleiter  
Bogentrainer  
In- und Outdoortrainer  
Klettertrainer  
Erlebnispädagoge

### **Essen:**

- Mittagessen gibt's in der Schulkantine
- Abendessen, Getränke, Frühstück und Zwischendurchverpflegung für die Übernachtungsgäste der letzten Nacht bereiten die Kinder unter Anleitung selbst zu (Orga durch uns, mit Pauschalbetrag abgerechnet!)

### **Betreuungszeiten:**

Sie können die Kinder morgens zwischen 8:00 und 9:00 bringen (Empfang bei der Alten Aula!) und im Schulwald täglich zwischen 15:30 bis spätestens um 16:30 abholen.

Vom zweiten auf den dritten Camp-Tag haben die Kinder (und auch ihre Eltern) die Möglichkeit, die Nacht im selbstgebauten Lager zu verbringen.

Wir freuen uns auf viele naturbegeisterte und abenteuerlustige Kinder!

**Viele Grüße von Andreas Stock und Team**